

Saxcamp Skringer Vorbereitungsdokument

Liebe Teilnehmer,

In den Camps der letzten Jahre hat sich das gemeinsame üben bzw. trainieren von Patterns, Riffs, Mustersoli oder Skalen bewährt. Vor allem das Trainieren „in der Form“ zu bleiben ist eine der Hauptschwerpunkte.

Ich will hervorheben, dass es sich um einen Saxophon Workshop handelt, bei dem man den Schwerpunkt auf Improvisation gelegt hat. Mehr Improvisationsrepertoire erlangen und inspirierter spielen.

Meine Aufgabe vor Ort ist es, jeden Spieler individuell zu verbessern trotz der Tatsache, dass es sich hier um einen Gruppenunterricht handelt.

Der Vorteil, eine knappe Woche Zeit zu haben, und intensiv dran zu bleiben hilft ungemein. Auch an grundlegenden Saxophon Themen wird gearbeitet.

Sound, Phrasierung, Timing und Technik.

Wenn überhaupt empfehle ich als „Basic-Vorbereitung“ jedem Teilnehmer, an den Grundlagen im Vorfeld zu arbeiten. Zum Beispiel eine Chromatische Tonleiter flüssig über den gesamten regulären Tonumfang zu üben. (Tief Bb bis Hoch F) Ebenfalls wäre es hilfreich, ganz klassisch Tonleitern zu üben.

Die meisten Songs im Saxcamp sind weitestgehend in entspannten Tonarten wie Blues in F, Funk Stücke in D Moll oder G Moll, aber es schadet nie, die Tonleitern in den Fingern zu haben. Dur und Molldreiklänge zu üben.

Ebenso hilft es, bezüglich der Phrasierung das Standard Werk: Lennie Niehaus Jazzconceptions for Saxophone Vol 1 an zu gehen.

Wer Zeit hat, oder schon ein mal davon gehört hat, kann sich gerne den Basics von Jerry Coker, Patterns for Jazz widmen. Auch kann eines meiner Lehrbücher helfen. „Saxclinics“ „Funky

Saxsolos“ oder „Das Große Buch für Saxophon“

Aber: Bitte nicht loslaufen und all diese Bücher kaufen! Sollten Ihr schon was davon haben kann es euch helfen in der Vorbereitung.

Ich schicke die Noten des Kursmaterials ca 1 Monat vorher zum selbst ausdrucken!! Nicht zum vorher üben.

Wir freuen uns auf das Camp und bedanken uns sehr für Euer Vertrauen! Thorsten Skringer & Gregor Bürger